

Die Johann-Adolph-Hasse-Gesellschaft

Die Johann-Adolph-Hasse-Gesellschaft München wurde 1986 in München gegründet und setzt sich vorwiegend für die Förderung von Musikwissenschaft und Forschung ein, um das umfangreiche, jedoch in der heutigen Zeit weitgehend unbekannt, musikalische Werk neu zu beleben.

Damit soll wertvolles, in den Archiven ganz Europas ruhendes Kulturgut der Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht werden. Dies wird verwirklicht durch die Veranstaltung von Vokal- und Instrumentalkonzerten sowie durch die Förderung von Aufführungen wiederentdeckter oder bekannter Werke Hasses. Es soll die Verbindung zu Persönlichkeiten aufgenommen werden, die in geistiger und kultureller Hinsicht die Ziele des Vereins fördern können.

Johann-Adolph-Hasse-Gesellschaft München e.V.

Wolfram Eschenbach (1. Vorstand) - Kepplerweg 1 - 82152 Planegg
www.hasse-gesellschaft-muenchen.de - info@hasse-gesellschaft-muenchen.de

Werden Sie Mitglied und helfen Sie mit Ihrer Spende!

Wir informieren unsere Mitglieder regelmäßig über alle Aktivitäten und laden Sie zu Konzerten und Vorträgen ein.

Die Gesellschaft arbeitet auf Spendenbasis und ist als gemeinnütziger Verein anerkannt. Spendenbescheinigungen werden ab einem Betrag von € 50,00 ausgestellt.

Spendenkonto bei der Postbank München:

KTO 455 360 804 BLZ 700 100 08

in memoriam: Dr. Klaus Müller

Die Hasse-Gesellschaft würdigt mit der Veranstaltung zugleich das Wirken ihres ehemaligen Vorsitzenden Dr. Klaus Müller, der im Januar 2009 verstarb.

Seinem Vermächtnis ist es zu verdanken, dass das 25-jährige Jubiläum der Hasse-Gesellschaft mit der Wiedererstaufführung einer Oper von Johann Adolph Hasse und der Präsentation der einst von Dr. Müller sowohl initiierten als auch finanzierten Ausstellung feierlich begangen werden kann.

Jubiläums- veranstaltung

Im Rahmen der Wiedererstaufführung der Oper

DIDONE ABBANDONATA

von

JOHANN ADOLPH HASSE

im Gartensaal des Prinzregententheaters in München

am

Montag, 30. Mai von 12:00 - 17:30 Uhr

anlässlich des **25** - jährigen Bestehens der



**JOHANN-ADOLPH-HASSE
GESELLSCHAFT MÜNCHEN E.V.**

Jubiläumsveranstaltung

der Johann-Adolph-Hasse-Gesellschaft München e.V.
am 30. Mai 2011 im Münchner Prinzregententheater

PROGRAMM

12:00 Uhr Begrüssung durch den Vorstand / Stehempfang

13:00 Uhr Vortrag: Sabine Radermacher

„(Mit) Johann Adolf Hasse unterwegs –
Lebensstationen und -begegnungen“

(Die Referentin beantwortet im Anschluß Ihre Fragen)

14:00 Uhr Musikprogramm I

Johann Adolph Hasse:

Sonate D-Dur für Violine und basso continuo

Rüdiger Lotter, Barockvioline
Pavel Serbin, Violoncello; Olga Watts, Cembalo

Sonate IV in c-moll op.7 für Cembalo solo

Olga Watts Cembalo

Sonate C-Dur für Traversflöte, Violine und basso continuo

Dorothea Seel, Traversflöte; Rüdiger Lotter Barockvioline
Pavel Serbin Barockvioloncello; Olga Watts, Cembalo

14:20 Uhr Einführung in die Ausstellung „Johann Adolph Hasse“

14:30 Uhr Ausstellungsbesichtigung

Gespräche / Kaffee & Kuchen

15:00 Uhr Vortrag Raffaele Mellace

„Hasse und Metastasio: die Beziehung und die gemeinsamen Meisterwerke zweier Genies des Musiktheaters“

(Der Referent beantwortet im Anschluß Ihre Fragen)

16:00 Uhr Musikprogramm II

Francesco Maria Veracini:

Sonate op.1 Nr. 7 A-Dur A violino solo e basso

Rüdiger Lotter, Barockvioline
Pavel Serbin, Violoncello; Olga Watts, Cembalo

Johann Adolph Hasse:

Aus der Oper Ezio: „Basta cosi t' intendo“

Axel Wolf, Laute solo

Aus der Oper „Artaserse“: Arie „Or la Nube procellosa“

Flavio Ferri-Benedetti, Countertenor
Mitglieder der Hofkapelle München

16:15 Uhr Podiumsdiskussion

„Barockoper im 21. Jahrhundert – Vision oder Anachronismus?“

Sabine Radermacher, Raffaele Mellace (beide Referenten),
Rüdiger Lotter (Künstlerischer Leiter der Hasse-Gesellschaft)
Balazs Kovalik (Regisseur) und Michael Hofstetter (Dirigent)

Moderation: Hans Pleschinski, BR

17:00 Uhr Ende der Veranstaltung

18:45 Uhr Werkeinführung durch die Bayerische Theaterakademie

19:30 Uhr Beginn der Opernvorstellung „Didone abbandonata“